

Zeit	Themen, Übungen	Ziel
Der Workshop will mit den Teilnehmenden ein Stück Weg gehen: Was geschieht bei mir in einer Konfrontationssituation und wie bleibe ich (wie werde ich wieder) handlungsfähig? Theoretische Grundlagen u.a. sind das Funktions- und das Kommunikationsmodell aus der Transaktionsanalyse. Und der ganze Workshop ist der Übungsrahmen für unsere eigene Kommunikation: Vom ersten Satz bis zur Verabschiedung.		
08.30	Im Plenum - Begrüssung, kurze Vorstellung, Programmablauf für den Tag klären	
08.45	„Guten Tag“	
08.55 ca.	Einführung in den Workshop: kurze Vorstellung, Programmablauf klären <i>'Welches Ergebnis wollen wir?' PA</i>	Kontaktaufnahme Vertragsklärung (Modell für die konkrete Gesprächsvorbereitung)
09.05	Vertragsarbeit als Grundlage des Gespräches: <i>Wer bin ICH? Wer sind Vertragspartner? ... ?</i>	'ICH definiere die Rahmenbedienungen des Gespräches.'
09.15	Mitgebrachte Gespräche / Mails auf Vertragsklärung überprüfen. PA	Was habe ich gut gemacht?
09.35	Erkenntnisse sammeln	
10.00	Pause	
10.20	Kommunikation und das 'Eisbergmodell'. Einführung in das ... - Ich-Zustandsmodell - Kommunikationsmodell der TA anhand eines konkreten Beispiels	Kommunikation geschieht zu grössten Teil auf der nonverbalen Ebene. Theoretische Grundlagen schaffen für eigene Gesprächsanalysen.
10.45	Selber mitgebrachte Beispiele analysieren – und Lösungsansätze erarbeiten – Rollenspiele vorbereiten	Vertragsarbeit und Kommunikationsmodell anwenden
11.05	Problem skizzieren und Lösungsvorschläge aufzeigen - vorspielen - zur Diskussion stellen	Gegenseitiger Lernprozess ermöglichen - <i>'Ich darf üben.'</i>
11.40	Wie geht es mir? (80%) Was nehme ich mit? (100%)	Standortbestimmung / weiter planen für den Nachmittag
12.00	Mittagessen	
13.30	Einstieg in den Nachmittag	'Ich stehe auf meinen Füßen!' und kann 'STOP' sagen
13.45	'Berta, das Ei ist hart' PA / 3er-Gruppe Was geschieht in diesem Gespräch genau?	Literatur vom Feinsten! Analyse eines misslungenen (?) Gesprächs
14.30	Geplant: Dramadriek <i>... kann auch ein anders Thema sein</i>	In einem 'Gesprächdreieck' ohne Ausgang - den Ausgang finden.
14.45	Übung zum Dramadriek – in der Gruppe	Wir spielen Dramdreieck – und wir üben den 'Ausgang'.
15.00	Pause	
15.15	Module zur Auswahl: - Übungen in Gruppe / Rollenspiele - Spiele: Gespräche, die in Irritation enden - Wie sag ich's? - Ansprechen von Problemen - Krisengespräche führen	Zeit für Vertiefung eines Themas / aufgreifen eines neuen Themas / üben – üben - üben
16.10	Für mich nehme ich mit	
16.25	Abschluss	

Zu diesem Workshop

Liebe Teilnehmende

Ich lade Sie ein, sich einen Augenblick der Vorbereitung zu gönnen: Was brauche ich? Was erwarte ich? Was kann ich an Themen mitbringen? Konkret:

- nach Möglichkeit: 2-3 Mails und / oder kurze Gesprächsskizzen von belastenden Kommunikationssituationen für Kleingruppenarbeit (je 3 Kopien wären toll! - diese Kopien nehmen sie aus Datenschutzgründen wieder nachhause)
- grundsätzliche Bereitschaft sich als Gesamtpersönlichkeit einzubringen (Kommunikation ist eine 100%-ige menschliche Tätigkeit)

Ich bringe mit:

- Offenheit den einzelnen Teilnehmenden gegenüber
- Konkreter Kommunikationspartner fachlich und persönlich
- Unterlagen zu den angewandten theoretischen Modellen (Kopien)
- zusätzliche Modelle und Module (wenn zusätzliche Themen wichtig werden)
- Literaturhinweise

Ich freue mich auf den Workshop mit Ihnen!

Werner Murer

Berater im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

im Bahnhof

BeZ Betschwanden

Bahnhofstrasse 1

8777 Betschwanden

055 653 16 11

077 437 51 14

www.bez-betschwanden.ch

Ein Wort zu Transaktionsanalyse (TA):

TA hat zum Ziel, den Menschen in seiner Gesamtheit von Denken, Handeln und Fühlen zu verstehen. Dazu hat der Begründer Eric Berne grundlegende Modelle geschaffen, die im Laufe der Zeit erweitert, ergänzt und vertieft wurden. Da der Mensch vom ersten Augenblick seiner Existenz kommuniziert, hat die Analyse von Transaktionen einer ganzen Theorie ihren Namen gegeben. Dem Anliegen von Eric Berne, dass jeder Mensch Zugang zu seinen Theorie erhalten kann, wird mit ausgezeichneten Artikel im Internet Rechnung getragen. Alle im Workshop-Ablauf angesprochenen Theorien sind im Internet auffindbar.